

Mitteilung

der Landesregierung

Bericht der Landesregierung zu einem Beschluss des Landtags; hier: Beratende Äußerung des Rechnungshofs vom 26. Mai 2006 – Vergabe von Gutachten durch die Ministerien

Landtagsbeschluss

Der Landtag hat am 1. Juni 2005 folgenden Beschluss gefasst (Drucksache 13/4200 Abschnitt II):

Die Landesregierung zu ersuchen,

1. die Vorschläge und Empfehlungen des Rechnungshofs zeitnah umzusetzen, insbesondere
 - a) zukünftig bei der Prüfung der Notwendigkeit, Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit von Gutachtenvergaben strengere Maßstäbe anzulegen und vorrangig den in der Landesverwaltung vorhandenen hervorragenden eigenen Sachverstand zu nutzen,
 - b) Gutachtaufträge im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen künftig verstärkt im Wettbewerb zu vergeben,
 - c) durch klare Zuständigkeitsregelungen zwischen den Fach- und Querschnittsreferaten auch den Vorschriften zur Korruptionsverhütung und -bekämpfung besser Rechnung zu tragen,
 - d) die Verfahrensschritte und Entscheidungen schriftlich und nachprüfbar zu dokumentieren,
 - e) bei der Erwirtschaftung der im Staatshaushaltsplan 2005 veranschlagten globalen Minderausgaben insbesondere die Mittel für die Vergabe von Gutachten und Dienstleistungen Dritter in den Gruppen 526 und 534 heranzuziehen,
 - f) in künftigen Haushalten die Mittel entsprechend den zu Buchstabe e) erzielten Ergebnissen um einen pauschalen Ansatz zu kürzen und
 - g) die Ausgaben für externe Dienstleistungen in den Gruppen 526 und 534 transparent darzustellen;

2. dem Landtag über die eingeleiteten Maßnahmen bis 31. Mai 2006 zu berichten und dabei mitzuteilen, welche Gutachten, aufgeteilt auf die Ressorts, in den Jahren 2004 und 2005 vergeben wurden, welche Ausgaben anfielen, welches Vergabeverfahren gewählt wurde und wie viel Vergleichsangebote jeweils im Einzelfall vorlagen.

Bericht

Mit Schreiben vom 26. Mai 2006, Az.: I 0451.3, berichtet das Staatsministerium wie folgt:

Allgemeines:

Nachfolgend werden die durch die Ressorts aufgrund des Beschlusses des Landtags ergriffenen Maßnahmen, sowie die in den Jahren 2004 und 2005 vergebenen Gutachten aufgeführt. Die Reihenfolge der Ressorts orientiert sich jeweils an der Gliederung des Staatshaushaltsplans. In den Abschnitten zu den einzelnen Ressorts wird insbesondere auf die im Landtagsbeschluss vom 1. Juni 2005 zu Drs. 13/4200 unter Abschnitt II Ziffer 1. Buchst. a) bis d) aufgeführten Vorschläge und Empfehlungen des Rechnungshofs eingegangen. Zu den Buchst. e), f) und g) vorweg, da dies für alle Einzelpläne gleichermaßen gilt, folgende allgemeine Anmerkungen:

Zu Buchst. e):

Eine Durchsicht der Gruppen 526 und 534 des Staatshaushaltsplans hat bestätigt, dass diese Gruppen für die Erwirtschaftung der globalen Minderausgaben im Jahre 2005 häufig herangezogen wurden. Bei den meisten Finanzpositionen dieser beiden Gruppen wurde deutlich weniger ausgegeben als veranschlagt. Ein bereinigter¹ Soll-Ist-Vergleich ergibt folgendes Bild:

	Soll 2005	Ist 2005	Differenz
Gruppe 526	7.825.400 €	7.069.792 €	-755.608 €
Gruppe 534	48.080.400 €	43.059.225 €	-5.021.174 €

Zu Buchst. f):

Nach der vom Ministerrat am 8. November 2005 beschlossenen mittelfristigen Finanzplanung bestehen für die Jahre 2007, 2008 und 2009 noch Deckungslücken in Höhe von 1,2 Mrd. €, 1,4 Mrd. € und 1,7 Mrd. €. Bei diesem enormen Einsparvolumen kann es zwangsläufig keinen Bereich geben, der nicht einer äußerst kritischen Überprüfung unterliegt. Im Rahmen der Haushaltsaufstellung 07/08 werden die Empfehlungen zu Buchst. f) daher nach Möglichkeit berücksichtigt.

Zu Buchst. g):

Die Ausgaben für externe Dienstleistungen sind nicht immer im Einzelnen vorhersehbar. Das Finanzministerium wird sich in Zusammenarbeit mit den Ressorts bei der Haushaltsaufstellung 07/08 um eine transparentere Darstellung bemühen.

¹ Bei der Gruppe 526 wurden zwei bedeutsame Finanzpositionen (060852601 und 100152611) herausgerechnet, die nicht im Zusammenhang mit einer Gutachtenvergabe stehen. Bei der Gruppe 534 wurde die große Finanzposition 100453403, die ebenfalls keine Gutachten betrifft und die Titelgruppe 69 (EDV) herausgerechnet.

Im Einzelnen:

I. Staatsministerium

Zu Abschnitt II Ziffer 1. Buchstabe a) bis e) des Landtagsbeschlusses vom 1. Juni 2005 nimmt das Staatsministerium wie folgt Stellung:

- a) Vom Staatsministerium werden Aufträge zur Erstellung von Gutachten nur sporadisch in solchen Fällen vergeben, in denen auf externen Sachverstand nicht verzichtet werden kann.
- b) Gutachtaufträge werden im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen grundsätzlich im Wettbewerb vergeben.
- c) Das Staatsministerium bereitet zurzeit eine Organisationsverfügung vor, in der die Zuständigkeiten der Fach- und Querschnittsreferate geregelt werden. Damit wird auch entsprechend der VwV Korruptionsverhütung und -bekämpfung des Innenministeriums dem 4-Augen-Prinzip Rechnung getragen.
- d) Für die jeweilige Vergabe von Gutachten werden Sachakten geführt, die die einzelnen Verfahrensschritte und Entscheidungen dokumentieren.
- e) Bei der Verteilung der zu erwirtschafteten Globalen Minderausgabe werden alle Möglichkeiten des Einzelplans in Betracht gezogen. Eine vorrangige Kürzung in den Gruppen 526 und 534 kann nicht zugesagt werden.

1. Im Jahr 2004 vergebene Gutachten

Lfd. Nr.	Anlass und Auftrag des Gutachtens	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme netto)	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme brutto)	Gruppennummer	Aus-schreibung (ja/nein)	ggf.: warum wurde von einer Aus-schreibung abgesehen?	Art der Aus-schreibung	Zahl der Teilnehmer am Ausschreibungsverfahren	Ergebnis/Erfolgskontrolle (ja/nein/welches Ergebnis)	Ergänzende Bemerkung
1.	Umfrage über die Resonanz der Landespolitik	38.800 €	45.008 €	526	nein	Forschungs- und Entwicklungsdienstleistung, unter Schwellenwerten	Freihändige Vergabe		Zur Gewinnung von Entscheidungs- und Planungsgrundlagen	

2. Im Jahr 2005 vergebene Gutachten

Lfd. Nr.	Anlass und Auftrag des Gutachtens	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme netto)	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme brutto)	Gruppennummer	Ausschreibung (ja/nein)	ggf.: warum wurde von einer Ausschreibung abgesehen?	Art der Ausschreibung	Zahl der Teilnehmer am Ausschreibungsverfahren	Ergebnis/Erfolgskontrolle (ja/nein/welches Ergebnis)	Ergänzende Bemerkung
1.	Dritte Effizienzmessung der Werbung und Sympathiekampagne	36.000 €	42.456 €	531 (WSK)	ja		beschränkte Ausschreibung	12	Die Effizienzmessung dient der Ergebniskontrolle der Werbung und Sympathiekampagne	
2.	Beratung beim Verhandlungsverfahren zur Beauftragung einer Agentur für ein Kommunikationskonzept zur WM 2006	19.050 €	22.098 €	531 (WSK)	ja	spezielle Fachkunde notwendig	beschränkte Ausschreibung	2	Europaweite Ausschreibung konnte durch die Rechtsberatung erfolgreich, termingerecht und ohne Beanstandungen durchgeführt werden	spezielle Fachkunde notwendig

Lfd. Nr.	Anlass und Auftrag des Gutachtens	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme netto)	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme brutto)	Gruppennummer	Ausschreibung (ja/nein)	ggf.: warum wurde von einer Ausschreibung abgesehen?	Art der Ausschreibung	Zahl der Teilnehmer am Ausschreibungsverfahren	Ergebnis/Erfolgskontrolle (ja/nein/welches Ergebnis)	Ergänzende Bemerkung
3.	Prüfung des Entwurfs der Vergabebekanntmachung zur Beauftragung einer PR-Agentur für ein Kommunikationskonzept zur WM 2006	890 €	1.032 €	531 (WSK)	nein	Das Unternehmen war bereits mit Gutachten LNr. 2 beauftragt (Folgebefehl) und Kosteneinsparung aufgrund bereits vorhandener Einarbeitung	Freihändige Vergabe		Vergabebekanntmachung blieb ohne Widerspruch	
4.	Machbarkeitsstudie zur Überbauung des Eckensees zur WM 2006	1.800 €	2.088 €	531 (WSK)	nein	Eilbedürftigkeit	Freihändige Vergabe		Studie war für Entscheidungsfundung geeignet	50 % der Kosten (d.h. 900 Euro netto) wurden von dem Kooperationspartner übernommen
5.	Gutachtertätigkeit für den Aufbau und die Dateiformate des Landeswappens im Gestaltungsfaden des Landes	1.225 €	1.421 €	531 (WSK)	nein	Spezielles gutachterliches Fachwissen erforderlich	Freihändige Vergabe		Studie war für Entscheidungsfundung geeignet	

Lfd. Nr.	Anlass und Auftrag des Gutachtens	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme netto)	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme brutto)	Gruppennummer	Ausschreibung (ja/nein)	ggf.: warum wurde von einer Ausschreibung abgesehen?	Art der Ausschreibung	Zahl der Teilnehmer am Ausschreibungsverfahren	Ergebnis/Erfolgskontrolle (ja/nein/welches Ergebnis)	Ergänzende Bemerkung
6.	Machbarkeitsstudie zur Schaffung einer zentralen Eventfläche für die WM 2006	2.400 €	2.784 €	531 (WSK)	nein	Eilbedürftigkeit	Freihändige Vergabe		Studie war für Entscheidungsfindung geeignet	
7.	Umfrage über die Resonanz zur Landespolitik	39.200 €	45.472 €	526	nein	Forschungs- und Entwicklungsdienstleistung, unter Schwellenwerten	Freihändige Vergabe		Zur Gewinnung von Entscheidung- und Planungsgrundlagen	

II. Innenministerium

1. Vorbemerkung zu den in 2004 und 2005 vergebenen Gutachten

Das Innenministerium hat bei der Prüfung der Notwendigkeit, Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit im Zusammenhang mit der Gutachtenvergabe strenge Maßstäbe angelegt und die vergaberechtlichen Bestimmungen beachtet. Die Kosten der Gutachten bewegten sich – mit zwei Ausnahmen – alle in dem nach Nr. 9.1 b BAO zulässigen Rahmen. Ein Gutachten hat die Bagatellgrenze zwar in geringem Maße überschritten, jedoch war aus Gründen der Geheimhaltung ebenfalls eine freihändige Vergabe zulässig. Das Gutachten betreffend des Spielbankerlaubnisverfahrens Stuttgart stellt insofern einen Sonderfall dar, als bereits das Spielbankgesetz die Hinzuziehung eines Sachverständigen zwingend vorschreibt. Außerdem wurden die Kosten des Gutachtens dem Land von den Antragstellern vollständig ersetzt.

2. Eingeleitete Maßnahmen

Hinsichtlich der aufgrund der Ziff. II. 1. der Beschlussempfehlung des Finanzausschusses eingeleiteten Maßnahmen wird Folgendes mitgeteilt:

- Den Buchst. a) und b) wird bereits bisher in vollem Umfang Rechnung getragen (vgl. die obigen Ausführungen).
- Zu Buchst. c): Die bestehende Zuständigkeitsregelung (die Entscheidung ob und ggf. an wen ein Gutachten vergeben wird, liegt bei der Fachabteilung, die in bestimmten Fällen z.B. bei hohen Kosten ggf. den Beauftragten für den Haushalt und dieser ggf. die Amtleitung einschaltet) hat sich bewährt (wenige Gutachten, geringe Kosten); eine Änderung wird derzeit nicht für erforderlich gehalten.
- Buchst. d) wird durch Dokumentation bei den zuständigen Fachabteilungen Rechnung getragen.
- Buchstaben e) und f): Bei den Mittelansätzen im Zusammenhang mit Gutachtenvergaben wird ein sehr enger Maßstab angelegt. Dies gilt sowohl für die Veranschlagung als auch für den Vollzug. Soweit dennoch verfügbare Haushaltsmittel verbleiben, werden diese zur Erwirtschaftung der globalen Minderausgaben herangezogen. Im Übrigen ist darauf hinzuweisen, dass die Ansätze von HH-Mitteln für Gutachten im Verhältnis zu den zu erwirtschaftenden GMA sehr gering sind.
- Buchstabe g):
Die Ausgaben für externe Dienstleistungen sind nicht immer im Einzelnen vorhersehbar. Das Innenministerium wird sich jedoch künftig um eine transparentere Darstellung bemühen.

3. Im Jahr 2004 vergebene Gutachten

Lfd. Nr.	Anlass und Auftrag des Gutachtens	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme netto)	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme brutto)	gebucht bei Gruppierungsnummer	Ausschreibung (ja/nein)	ggf.: warum wurde von einer Ausschreibung abgesehen?	Art der Ausschreibung	Zahl der Teilnehmer am Ausschreibungsverfahren	Ergebnis/Erfolgskontrolle (ja/nein/welches Ergebnis)	Ergänzende Bemerkung
1.	Verkauf der ausgesonderten Dienstpistolen Walther P 5 u. a. Rechtsgutachten zu Haftungsrisiken des Landes bei Schadensfällen mit den Waffen in den USA nach us-amerikanischem Recht	275.400 €	11.600 €	526	nein	Die Ausschreibung ist für freiberufliche Leistungen mit diesem Auftragswert nicht vorgeschrieben, vgl. § 2 VOF. Eine freihändige Vergabe ist auch nach Nr. 9.1 lit. b) BAO zulässig				
2.	Spielbankerlaubnisverfahren Stuttgart; Überprüfung und Bewertung der eingegangenen Anträge in betriebswirtschaftlicher Hinsicht. Auftragsvergabe: 18.10.2004; Zahlungen im Jahr 2005 erfolgt.	275.400 €	319.464 € Kosten wurden vollständig ersetzt (vgl. Ergänzende Bemerkungen)	534	nein	Bei Vertragsabschluss war die Überschreitung des maßgeblichen Schwellenwertes von 200.000,00 Euro nicht absehbar, so dass nach Auffassung des Innenministeriums die freihändige Vergabe zulässig war. Darüber hinaus ist die beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Expertin in der speziellen Materie Spielbankerlaubnisverfahren und war bereits in den früheren Spielbankerlaubnisverfahren Baden-Baden und Konstanz beteiligt.				Bereits das Spielbankengesetz (SpBG) geht bei der Durchführung des Verwaltungsverfahrens zur Erteilung einer Spielbankerlaubnis von der Hinzuziehung externer Sachverständiger aus (vgl. § 2 Abs. 2 Satz 3 Nr. 7 SpBG). Für einen Teil der Auswahlkriterien des § 2 Abs. 3 SpBG (Nachweis der finanziellen Leistungsfähigkeit, Gewährleistung eines wirtschaftlichen Betriebs der Spielbank) sind betriebswirtschaftlicher

Lfd. Nr.	Anlass und Auftrag des Gutachtens	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme netto)	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme brutto)	gebucht bei Gruppierungsnummer	Ausschreibung (ja/nein)	ggf.: warum wurde von einer Ausschreibung abgesehen?	Art der Ausschreibung	Zahl der Teilnehmer am Ausschreibungsverfahren	Ergebnis/Erfolgskontrolle (ja/nein/welches Ergebnis)	Ergänzende Bemerkung
										Sachverstand und Spezialwissen erforderlich, die im Innenministerium nicht verfügbar sind. Die Kosten der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat im Ergebnis nicht das Land, sondern haben die einzelnen Antragsteller zu tragen. Die nach § 2 Abs. 2 Satz 3 Nr. 7 SpBG vorgesehene Kostenübernahmeerklärung haben die Antragsteller abgegeben. Im Wege des Auslagensatzes wurden die je Antragsteller anteilig entstandenen Kosten dem Innenministerium vollständig zurückerstattet.

Lfd. Nr.	Anlass und Auftrag des Gutachtens	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme netto)	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme brutto)	gebucht bei Gruppierungsnummer	Ausschreibung (ja/nein)	ggf.: wurde von einer Ausschreibung abgesehen?	Art der Ausschreibung	Zahl der Teilnehmer am Ausschreibungsverfahren	Ergebnis/Erfolgskontrolle (ja/nein/welches Ergebnis)	Ergänzende Bemerkung
3.	Nutzen- und Kostenabschätzung Elektrifizierung Südbahn Ulm - Friedrichshafen, Angebot vom 05.04.04, Auftrag vom 05./07.04.04	14.000 €	16.240 €	534	nein	Freihändige Vergabe nach § 3 Nr. 4 VOL/A war geboten, aufgrund Buchstabe a (aus besonderen Gründen) und Buchstabe g (aus Grünheimhaltung)	Freihändige Vergabe	-	Ja / positives Ergebnis	Ja / positives NKV wäre bei einer Umsetzung der Maßnahme über GVFG zu erwarten; damit liegt erforderliche Prognosesicherheit für die weiteren strategischen Planungen der Landesregierung für die politische Diskussion zum weiteren Vorgehen vor.
4.	Abschätzung der Nutzenstiftung des öffentlichen Personennahverkehrs im Projekt Stuttgart 21, Angebot vom 27.09.04, Auftrag vom 04./10.04	7.500 €	8.700 €	534	nein	Freihändige Vergabe nach Ziff. 9.1 b) BAO (Bagatellgrenze)	Freihändige Vergabe	-	Ja / positives Ergebnis	Ja / Grundlage für ein Verankern des Projekts im GVFG-Programm des Bundes wurde damit gelegt.

4. Im Jahr 2005 vergebene Gutachten

Lfd. Nr.	Anlass und Auftrag des Gutachtens	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme netto)	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme brutto)	Gruppennummer	Ausschreibung (ja/nein)	ggf.: warum wurde von einer Ausschreibung abgesehen?	Art der Ausschreibung	Zahl der Teilnehmer am Ausschreibungsverfahren	Ergebnis/Erfolgskontrolle (ja/nein/welches Ergebnis)	Ergänzende Bemerkung
1	Organisation und Finanzierung des ÖPNV - erweiterter Ländervergleich, Vertrag vom 18.07./26.08.05	5000 €	5.800 €	534	nein	Anschlussauftrag durch Ba-Wü.; freihändige Vergabe nach Ziff. 9.1 b) BAO (Bagatelgrenze)	Freihändige Vergabe	-	Ja / der Ländervergleich über Strukturen und Finanzierung des ÖPNV liegt vor und gibt wertvolle Hinweise für konzeptionelle Überlegungen der Landesregierung.	

IV. Kultusministerium

1. Umsetzung der Vorgaben des Landtagsbeschlusses

Der Landtagsbeschluss vom 1. Juni 2005 wurde durch ein Schreiben des Herrn Ministerialdirektors vom 29. Juli 2005 im Kultusministerium bekannt gegeben mit der nachdrücklichen Bitte, die sich daraus ergebenden Vorgaben und Festlegungen zu beachten. Flankierend dazu wurde einem Mitarbeiter der Querschnitts-
abteilung 1 die Aufgabe „rechtliche Beratung bei Ausschreibungen und Vergaben (grundsätzliche Fragen des Vergaberechts)“ übertragen. Außerdem wurde bestimmt, dass vor allen Ausschreibungen und Vergaben durch das Kultusministerium das Einvernehmen des Haushaltsreferats und bei Maßnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit und von politischer Bedeutung auch der Zentralstelle einzuholen ist.

2. Im Jahr 2004 vergebene Gutachten

Lfd. Nr.	Anlass und Auftrag des Gutachtens	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme netto)	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme brutto)	Gruppennummer	Ausschreibung (ja/nein)	ggf.: warum wurde von einer Ausschreibung abgesehen?	Art der Ausschreibung	Zahl der Teilnehmer am Ausschreibungsverfahren	Ergebnis/Erfolgskontrolle (ja/nein/welches Ergebnis)	Ergänzende Bemerkung
1	Rechtsgutachten zu beamtenrechtlichen Fragen	8.700 €	8.700 €	526	nein	Freihändige Vergabe aufgrund erforderlicher spezieller Fachkenntnisse und besonderer Erfahrungen.			ja, die gutachterliche Äußerung ist in die Beratungen des Gesetzes eingeflossen.	
2	Novellierung des Privatschulgesetzes zur Anhebung bzw. Rückführung der Zuschüsse an die Kopfsatzschulen zur Frage der Zulässigkeit der rückwirkenden Rückführung von Zuschüssen (Rechtsgutachten)	15.240 €	17.678 €	526	nein	Freihändige Vergabe, weil besondere Erfahrungen, schöpferische und spezifisch fachliche Fähigkeiten gefordert waren und insbesondere auch ein höchst dringlicher Leistungsbedarf bestand.			Ergebnis des Rechtsgutachtens fand im weiteren Gesetzgebungsverfahren Berücksichtigung.	

3. Im Jahr 2005 vergebene Gutachten

Lfd. Nr.	Anlass und Auftrag des Gutachtens	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme netto)	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme brutto)	Gruppennummer	Aus-schreibung (ja/nein)	ggf.: warum wurde von einer Aus-schreibung abgesehen?	Art der Aus-schreibung	Zahl der Teilnehmer am Ausschreibungs-verfahren	Ergeb-nis/Erfolgs-kontrolle (ja/nein/welches Ergebnis)	Ergänzende Bemerkung
1	Wissenschaftliche Beratung im Modellvorhaben OES "Operativ eigenständige Schule"	10.000 €	10.000 €	547 (siehe ergänzende Bemerkung)	nein	Die wissenschaftlichen Grundlagen für das Konzept OES wurden von einem Institut für Wirtschaftspädagogik erarbeitet. Daraus ergibt sich die besondere Eignung des dortigen Institutsleiters für die wissenschaftliche Begleitung.				Die Ergebnisse aus dem vorliegenden Zwischenbericht wurden bereits bei der weiteren Durchführung des Modellvorhabens berücksichtigt. Die Kosten wurden bei Kap. 0436 Tit.Gr. 92 - Schulreformatmaßnahmen - gebucht, weil aus diesen Mitteln auch das Projekt finanziert wird und es dort noch keinen Tit. 526 92 oder 534 92 gibt. Letzteres soll im nächsten StHPI geändert werden.

V. Justizministerium

1. Eingeleitete Maßnahmen

Im Justizministerium werden nur in unabdingbar notwendigen Fällen Gutachtenaufträge an Dritte vergeben. Die Abteilungen des Justizministeriums wurden mehrfach über den Landtagsbeschluss vom 1. Juni 2005 informiert und um künftige Beachtung, insbesondere von Abschnitt II Ziffer 1. lit.) a, b und d bei der Vergabe von Gutachten gebeten. Die Ausschreibungspflicht einzelner Projekte wird regelmäßig von der ressortinternen Vergabestelle geprüft. Damit kann die Einhaltung der vergaberechtlichen Bestimmungen grundsätzlich gewährleistet werden. Die Erläuterungen im Einzelplan 05 bei den Titeln der Gr. 526 und 534 sind bereits transparent gestaltet und enthalten Aussagen über die Verwendung der veranschlagten Mittel.

2. Im Jahr 2004 vergebene Gutachten

Im Jahr 2004 wurden durch das Justizministerium keine Gutachten i. S. d. Berichtspflicht vergeben.

3. Im Jahr 2005 vergebene Gutachten

Lfd. Nr.	Anlass und Auftrag des Gutachtens	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme netto)	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme brutto)	Gruppennummer	Ausschreibung (ja/nein)	ggf.: warum wurde von einer Ausschreibung abgesehen?	Art der Ausschreibung	Zahl der Teilnehmer am Ausschreibungsverfahren	Ergebnis/Erfolgskontrolle (ja/nein/welches Ergebnis)	Ergänzende Bemerkung
	Ausschreibung des teilprivatisierten Betriebs der neuen JVA Offenburg	150.000 €	174.000 €	526	ja		öffentlich europaweit	15	Beratungsleistung noch nicht abgeschlossen	

VI. Finanzministerium

1. Eingeleitete Maßnahmen

Die Mitarbeiter des Finanzministeriums wurden durch Staatssekretärs-Schreiben vom 11. Juli 2005 im Anschluss an die Plenardebatte nochmals für die vergaberechtlichen Besonderheiten sensibilisiert, dabei wurde insbesondere darauf hingewiesen, dass es bei Vergabeverfahren durch die Landesregierung zu beachten gilt:

- Freihändige Vergaben müssen die Ausnahme bilden.
- Gutachtaufträge müssen im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen grundsätzlich im Wettbewerb vergeben werden.
- Die Dokumentation der Vergabeverfahren muss verbessert werden, insbesondere die Verfahrensschritte und Entscheidungen im Vergabeverfahren müssen schriftlich und nachprüfbar dokumentiert werden.
- Die Darstellung im Haushalt muss transparenter werden.

2. Im Jahr 2004 vergebene Gutachten

Im Jahr 2004 wurden durch das Finanzministerium keine Gutachten im Sinne der Berichtspflicht vergeben.

3. Im Jahr 2005 vergebene Gutachten

Lfd. Nr.	Anlass und Auftrag des Gutachtens	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme netto)	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme brutto)	Gruppennummer	Aus-schreibung (ja/nein)	ggf.: warum wurde von einer Aus-schreibung abgesehen?	Art der Aus-schreibung	Zahl der Teilnehmer am Ausschreibungs-verfahren	Ergeb-nis/Erfolgs-kontrolle (ja/nein/welches Ergebnis)	Ergänzende Bemerkung
1	Landesimmobilien-gesellschaft: Euro-paweite Ausschrei-bung / Beauftragung eines Geschäftsbe-sorgers (Rechtsbe-ratung)	25.800 €	29.928 €	526	nein	§ 1 VOL 2, 2. Spiegelstrich, Fußnote 1; besondere Kenntnis und Vertrauens-basis erfor-derlich, Hono-rarvergleich ist erfolgt.	entfällt	entfällt	ja, Geschäftsbesorgung wurde ent-sprechend ausgeschrieben und wird entsprechend beauftragt	
2	PPP-Machbarkeitsstudie Kurfürstenanlage Heidelberg	10.000 €	11.600 €	518* Aus-drück-liche Ermäch-tigung bei Titel 518 11	ja		beschränkt	2	Studie wur-de erstellt	Machbarkeit wurde grundsätzlich bestätigt
3	Beihilferechtliche Fragen zur Flug-hafeninfrastruktur	15.000 €	17.400 €	526	Nein	Zeitgründe				Rechtsgutachten zu EG-beihilferechtlichen Fragen im Zusam-menhang mit dem Bau und Ausbau von Flughäfen

VII. Wirtschaftsministerium

1. Eingeleitete Maßnahmen

Zu Ziff. II. 1 a) bis d):

Im Wirtschaftsministerium wurden die wesentlichen Empfehlungen des Rechnungshofs schon vor der abschließenden Landtagsdebatte dadurch umgesetzt, in dem diese in einen ausführlichen internen Erlass des Herrn Ministerialdirektors vom 9. Mai 2005 aufgenommen wurden.

2. Künftige Praxis

Das WM hat zusammen mit dem MD-Schreiben einen ausführlichen Leitfaden zum Vergaberecht aufgelegt, der ressortintern an die Bediensteten verteilt wurde.

3. Im Jahr 2004 vergebene Gutachten

Lfd. Nr.	Anlass und Auftrag des Gutachtens	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme netto)	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme brutto)	Gruppennummer	Ausschreibung (ja/nein)	ggf.: warum wurde von einer Ausschreibung abgesehen?	Art der Ausschreibung	Zahl der Teilnehmer am Ausschreibungsverfahren	Ergebnis/Erfolgskontrolle (ja/nein/welches Ergebnis)	Ergänzende Bemerkung
1	Evaluierungsstudie Tourismusinfrastrukturförderung	35.000 €	40.600 €	526	ja		Beschränkte Ausschreibung	3	ja, positive Bewertung des Programms, Vorstellung auch vor dem Wirtschaftsausschuss	
2	Regionalbeobachtung	24.000 €	27.840 €	526	nein	Auftragnehmer ist seit Jahrzehnten gutachterlich in der Regionalförderung tätig. Es wurden 4 Angebote eingeholt, von denen der Auftragnehmer das günstigste Angebot abgab.	entfällt	entfällt	ja	Laufende Verwendung bei anstehenden regionalanalytischen Fragen und Stellungnahmen

Lfd. Nr.	Anlass und Auftrag des Gutachtens	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme netto)	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme brutto)	Gruppennummer	Aus-schreibung (ja/nein)	ggf.: warum wurde von einer Aus-schreibung abgesehen?	Art der Aus-schreibung	Zahl der Teilnehmer am Ausschreibungsverfahren	Ergebnis/Erfolgskontrolle (ja/nein/welches Ergebnis)	Ergänzende Bemerkung
3	Sonderauswertung für die Erarbeitung des Landesentwicklungsberichts (LEB)	3.000 €	3.480 €	685 (Spezielle Haus-haltsstelle für Kosten für Untersuchungen, Vergleichen, Veröffentlichungen u. dgl. in Fragen der Raum-ordnung und des Städte-baus; seit 2005 unter 0705/547 01 etatisiert	nein	Es kam - insbesondere unter Berücksichtigung des Zeitfaktors - nur die Vergabe an ein bestimmtes Institut in Frage, da dort die für die Sonderauswertung notwendigen Informationen und Daten-Grundlagen bereits vorhanden waren.	Freihändige Vergabe		Vergabe an das Institut; Leistung wurde vertragsgemäß erbracht. Das Ergebnis ist in den LEB eingeflossen.	

Lfd. Nr.	Anlass und Auftrag des Gutachtens	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme netto)	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme brutto)	Gruppennummer	Aus-schreibung (ja/nein)	ggf.: warum wurde von einer Aus-schreibung abgesehen?	Art der Aus-schreibung	Zahl der Teilnehmer am Ausschreibungs-verfahren	Ergeb-nis/Erfolgs-kontrolle (ja/nein/welches Ergebnis)	Ergänzende Bemerkung
4	Weitere Sonderauswertung für die Erarbeitung des Landesentwicklungsberichts (LEB) samt eines im Anschluss daran notwendigen Ergänzungsauftrags für Zusatzaufgaben	8.500 € Ergänzungsauftrag: 1.000 €	9.860 € Ergänzungsauftrag: 1.160 €	siehe lfd. Nr. 3	nein	Es kamen für die Bearbeitung der Auswertung - insbesondere in Frage unter Berücksichtigung des Zeitfaktors - nur drei verschiedene Institute/ Unternehmen/Stellen in Betracht, wobei eine Stelle bereits im Vorfeld die Bearbeitung abgelehnt hat.	Freihändige Vergabe, wobei den beiden noch in Frage kommenden Unternehmen eine Auftragsbeschreibung übermittelte und die Möglichkeit einer Angebotsabgabe eingeräumt wurde.	Zwei Teilnehmer	Vergabe an eines der beiden Institute, das das wirtschaftlichere Angebot abgegeben hat: Leistung wurde vertragsgemäß erbracht. Das Ergebnis ist in den LEB eingeflossen.	

Lfd. Nr.	Anlass und Auftrag des Gutachtens	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme netto)	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme brutto)	Gruppennummer	Ausschreibung (ja/nein)	ggf.: warum wurde von einer Ausschreibung abgesehen?	Art der Ausschreibung	Zahl der Teilnehmer am Ausschreibungsverfahren	Ergebnis/Erfolgskontrolle (ja/nein/welches Ergebnis)	Ergänzende Bemerkung
5	Landeswettbewerb "Zukunftsfähige Stadterneuerung 2004 / 2005" des WM und der Architektenkammer; Vorprüfung der eingereichten Beiträge durch ein Planungsbüro	35.345 €	41.000 €	671 Spezielle Haushaltsstelle für Kosten der Begleitkontrolle sowie der Durchführung von Forschungs- ausgaben auf dem Gebiet der Stadterneuerung	ja		begrenzte Ausschreibung	7 Planungsbüros	Erfolgskontrolle ja: Die von der Vorprüfung erarbeiteten Vorprüfberichte und Präsentationen waren Grundlage für die Jurierung der 146 eingereichten Beiträge	Beauftragung des Büros im April 2004, Gesamtertrag in Abschlagszahl. (8.12., 14.12., 12.7.04, 28.5.04), Schlussrechnung am 21.2.2005 über 2.140,00 Euro
6	Landeswettbewerb "Zukunftsfähige Stadterneuerung 2004 / 2005" des WM und der Architektenkammer; Bearbeitung der Publikation (280 Seiten, Datenaufbereitung etc.)	11.207 €	13.000 €	Nr. 3	ja		beschränkte Ausschreibung	4 Büros	Erfolgskontrolle ja: Die Publikation der Ergebnisse fand großen Anklang, sie wurde im ganzen Land breit gestreut und ist bereits seit Ende 2005 vergriffen	Beauftragung des Büros im Oktober 2004, Gesamtertrag in Abschlagszahlungen (15.11.04, 1.12.04), Schlussrechnung am 25.2.05 über 6.504 Euro

Lfd. Nr.	Anlass und Auftrag des Gutachtens	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme netto)	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme brutto)	Gruppennummer	Ausschreibung (ja/nein)	ggf.: warum wurde von einer Ausschreibung abgesehen?	Art der Ausschreibung	Zahl der Teilnehmer am Ausschreibungsverfahren	Ergebnis/Erfolgskontrolle (ja/nein/welches Ergebnis)	Ergänzende Bemerkung
7	Einflussfaktoren wachsender und schrumpfender Betriebe in BW	5.320 €	5.692 €	526	nein	Einziges Angebot (da nur über entsprechende Daten verfügt)	freihändige Vergabe		Auswertung des IAB-Betriebspanels: Untersucht wurde die Beschäftigungsdynamik und ihre Einflussfaktoren	
8	Tariffindung und betriebliche Flexibilität in BW	8.670 €	9.277 €	526	nein	Einziges Angebot (da nur über entsprechende Daten verfügt)	freihändige Vergabe		Auswertung des IAB-Betriebspanels: Ausmaß der Tariffindung, Fähigkeit der Betriebe sich flexibel auf veränderte Rahmenbedingungen einzustellen	
9	Vorsprung durch Wissensgesellschaft	9.300 €	9.951 €	526	nein	Betrag unterhalb Schwellenwert	freihändige Vergabe		Wissen und seine Verbreitung als entscheidende Voraussetzung für die Durchführung von Innovationen	

Lfd. Nr.	Anlass und Auftrag des Gutachtens	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme netto)	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme brutto)	Gruppennummer	Aus-schreibung (ja/nein)	ggf.: warum wurde von einer Aus-schreibung abgesehen?	Art der Aus-schreibung	Zahl der Teilnehmer am Ausschreibungsverfahren	Ergebnis/Erfolgskontrolle (ja/nein/welches Ergebnis)	Ergänzende Bemerkung
10	Studie: "Wirtschaftlichkeit von PPP am Beispiel Schulen"	8.000 €	9.280 €	526	nein	nur ein Unternehmen kam in Betracht; nur TU Freiberg hatte zu dieser Zeit umfassende Erfahrungen mit PPP im Schulbereich	freihändige Vergabe			Studie war als Arbeitshilfe für die Kommunen im Land konzipiert; 1. Auflage war bereits kurzfristig vergriffen

4. Im Jahr 2005 vergebene Gutachten

Lfd. Nr.	Anlass und Auftrag des Gutachtens	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme netto)	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme brutto)	Gruppennummer	Ausschreibung (ja/nein)	ggf.: warum wurde von einer Ausschreibung abgesehen?	Art der Ausschreibung	Zahl der Teilnehmer am Ausschreibungsverfahren	Ergebnis/Erfolgskontrolle (ja/nein/welches Ergebnis)	Ergänzende Bemerkung
1	Förderung überbetrieblicher Berufsbildungsstätten - Gewerbeakademie	10.056 €	11.721 €	547 aus Verein- fachungs- gründen wurde ein Titel Ver- mischte Ausgaben eingering- tet	nein	gebunden durch Vertrag			In den Be- reichen der überbetrieb- lichen Be- rufsbil- dungsstät- ten wurden förderfähige Kosten fest- gestellt, ebenso die Auslastung der Stätten	Im Bruttobetrag sind auch Kosten, wie z.B. Reisekosten enthalten, für die keine MwSt in Rechnung gestellt wurde

Lfd. Nr.	Anlass und Auftrag des Gutachtens	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme netto)	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme brutto)	Gruppennummer	Ausschreibung (ja/nein)	ggf.: warum wurde von einer Ausschreibung abgesehen?	Art der Ausschreibung	Zahl der Teilnehmer am Ausschreibungsverfahren	Ergebnis/Erfolgskontrolle (ja/nein/welches Ergebnis)	Ergänzende Bemerkung
2	Förderung überbetrieblicher Berufsbildungsstätten - Bildungs- und Technologiezentrum Stuttgart	6.791 €	7.878 €	547 vgl. lfd. Nr. 1	nein	gebunden durch Vertrag			In den Bereichen der überbetrieblichen Berufsbildungsstätten wurden förderfähige Kosten festgestellt, ebenso die Auslastung der Stätten	Im Bruttobetrag sind auch Kosten, wie z.B. Reisekosten enthalten, für die keine MwSt in Rechnung gestellt wurde
3	Förderung überbetrieblicher Berufsbildungsstätten - BTZ Tübingen	6.204 €	7.217 €	547 vgl. lfd. Nr. 1	nein	gebunden durch Vertrag			In den Bereichen der überbetrieblichen Berufsbildungsstätten wurden förderfähige Kosten festgestellt, ebenso die Auslastung der Stätten	Im Bruttobetrag sind auch Kosten, wie z.B. Reisekosten enthalten, für die keine MwSt in Rechnung gestellt wurde

Lfd. Nr.	Anlass und Auftrag des Gutachtens	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme netto)	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme brutto)	Gruppennummer	Ausschreibung (ja/nein)	ggf.: warum wurde von einer Ausschreibung abgesehen?	Art der Ausschreibung	Zahl der Teilnehmer am Ausschreibungsverfahren	Ergebnis/Erfolgskontrolle (ja/nein/welches Ergebnis)	Ergänzende Bemerkung
4	Berichtssystem Weiterbildung – Weiterbildung in BW (Schwerpunkt berufl. Weiterbildung) Ziele: Informationen über Strukturen des beruflichen Weiterbildungsmarktes und der Weiterbildungsnachfrage in BW zu erhalten. Vertrag vom März/April 2004.	52.000 €	60.320 €	526	nein	Nur der Auftragnehmer TNS Infratest Sozialforschung kommt in Frage; der genannte Auftragnehmer erstellt für den Bund das Berichtssystem Weiterbildung. Dabei greift TNS bei dem Bericht für das Land in Abstimmung mit dem Bund auf das Kernfragenprogramm aus der Bundeserhebung zurück und ergänzt dies um einige spezifische Fragen.			Ergebnisse der Erhebung liegen gedruckt vor und wurden in einer Pressekonzferenz vorgestellt. Kurzfassung der Ergebnisse sind in das Internet eingestellt. Die Ergebnisse der Erhebung sind eine wichtige Basis für die Arbeit des Fachreferats im WM.	
5	Sicherstellung der Stromversorgung in Baden-Württemberg in Hitze- und Niedrigwassersituationen / Betreuung und Begutachtung der Untertachtung "Ermittlung des Mindestkraftwerksparcs in den Netzen der EnBW Transportnetze AG"	7.410 €	8.596 €	526	nein	Freihändige Vergabe, wobei von zwei oder mehreren Anbietern Vergleichsangebote eingeholt wurden (FmVA)			Gutachten bisher noch nicht fertiggestellt	

Lfd. Nr.	Anlass und Auftrag des Gutachtens	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme netto)	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme brutto)	Gruppennummer	Ausschreibung (ja/nein)	ggf.: warum wurde von einer Ausschreibung abgesehen?	Art der Ausschreibung	Zahl der Teilnehmer am Ausschreibungsverfahren	Ergebnis/Erfolgskontrolle (ja/nein/welches Ergebnis)	Ergänzende Bemerkung
6	Gutachten zu verschiedenen Rechtsfragen der SEZ v. 24.11.05	42.938 €	49.808 €	526	nein	freiberufl. Leistung unter 200 T€	freihändige Vergabe		Gutachten liegt noch nicht vor	
7	Betriebliche Innovationsfähigkeit, Innovationshemmnisse und Innovationsförderung	7.100 €	7.597 €	526	nein	Einziges Angebot (da nur über entsprechende Daten verfügt)	freihändige Vergabe		Auswertung des IAB-Panels. Gestaltung von Rahmenbedingungen, die für Innovationen der Wirtschaft erforderlich sind	
8	Ausmaß und Bestimmungsgründe in die mittel- und osteuropäischen Beitrittsländer der EU	6.916 €	7.400 €	526	nein	Einziges Angebot (da nur über entsprechende Daten verfügt)	freihändige Vergabe		Auswertung des IAB-Panels: Ursachen für Produktionsverlagerungen	

Lfd. Nr.	Anlass und Auftrag des Gutachtens	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme netto)	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme brutto)	Gruppennummer	Ausschreibung (ja/nein)	ggf.: warum wurde von einer Ausschreibung abgesehen?	Art der Ausschreibung	Zahl der Teilnehmer am Ausschreibungsverfahren	Ergebnis/Erfolgskontrolle (ja/nein/welches Ergebnis)	Ergänzende Bemerkung
9	Evaluierung EZ-Projekt Ägypten	6.378 €	7.398 €	526	nein	freiberufl. Leistung unter 200 T€	freihändige Vergabe		Positive Evaluierung d. Projektes liegt vor	

VIII. Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum

1. Vorbemerkung

Der Beschluss des Landtags vom 1. Juni 2005 zur Beratenden Äußerung DS 13/3960 ist im Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum wie folgt umgesetzt:

Im Ministerium selbst ist schriftlich verfügt, dass sowohl bei der Entscheidung über die Art der Vergabe einer Lieferung oder Leistung als auch bei der Auftragsvergabe das Organisationsreferat zu beteiligen ist.

Der verbliebene nachgeordnete Bereich ist angehalten, entsprechen zu verfahren.

Im Einzelplan 08 sind weiterhin keine Ausgabeermächtigungen für die Vergabe von Gutachten) ausgebracht.

Zu den nachstehend vermerkten Gutachten wird Folgendes vorangestellt:

Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass

- nur eines der Gutachten aus Landesmitteln finanziert wurde,
- in allen vier Fällen nur Universitätseinrichtungen als Auftragnehmer in Betracht kamen,
- in allen vier Fällen eine Vorsondierung ergab, dass mangels ausreichender Spezialkenntnisse der Bewerberkreis sich auf den jeweiligen Auftragnehmer reduzierte, was zur freihändigen Vergabe führte.

2. Im Jahr 2004 vergebene Gutachten

Lfd. Nr.	Anlass und Auftrag des Gutachtens	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme netto)	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme brutto)	Gruppennummer	Aus-schreibung (ja/nein)	ggf.: warum wurde von einer Aus-schreibung abgesehen?	Art der Aus-schreibung	Zahl der Teilnehmer am Ausschreibungsverfahren	Ergebnis/Erfolgskontrolle (ja/nein/welches Ergebnis)	Ergänzende Bemerkung
1	Studie zur Umstellung der Tabakerzeugung in Deutschland (Schwerpunkt Baden-Württemberg/Rheinland-Pfalz) BW hat die Vergabe für alle tabakbautreibenden Bundesländer übernommen	9.200 €	10.672 €	Haus-haltslinie 1751-001 bei der EU-Zahlstelle BW	Nein	Für diesen speziellen Themenbereich kommt nur ein sehr begrenzter Studiennehmerkreis in Frage. Trotz Nachfrage bei verschiedenen Hochschulen konnten keine anderen Studiennehmer gefunden werden.				Studiennehmer Hochschulprofessor Studie wird vollständig aus dem gemeinschaftlichen Tabakfonds der EU finanziert.
2	Studie zur Umstellung der Tabakerzeugung in Deutschland BW hat die Vergabe für alle tabakbautreibenden Bundesländer übernommen	18.100 €	20.996 €	Haus-haltslinie 1751-001 bei der EU-Zahlstelle BW	Nein	Für diesen speziellen Themenbereich kommt nur ein sehr begrenzter Studiennehmerkreis in Frage. Trotz Nachfrage bei verschiedenen Hochschulen konnten keine anderen Studiennehmer gefunden werden.				Studiennehmer Universitätsprofessor Studie wird vollständig aus dem gemeinschaftlichen Tabakfonds der EU finanziert.

3. Im Jahr 2005 vergebene Gutachten

Lfd. Nr.	Anlass und Auftrag des Gutachtens	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme netto)	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme brutto)	Gruppennummer	Aus-schreibung (ja/nein)	ggf.: warum wurde von einer Aus-schreibung abgesehen?	Art der Aus-schreibung	Zahl der Teilnehmer am Ausschreibungsverfahren	Ergebnis/Erfolgskontrolle (ja/nein/welches Ergebnis)	Ergänzende Bemerkung
1	Vertiefende Studie zur Umstellung der Tabakerzeugung in Deutschland. BW hat die Vergabe für alle tabakbaureibenden Bundesländern übernommen	27.714 €	32.163 €		Nein	Für diesen speziellen Themenbereich kommt nur ein sehr begrenzter Studiennehmerkreis in Frage. Trotz Nachfrage bei verschiedenen Hochschulen konnte im Jahr 2004 nur zwei Studiennehmer gefunden werden. Beide Studiennehmer haben Studien er-stellt. Die Studie der Universität soll vertieft werden.				Studiennehmer Universitätswissenschaftlicher Fakultät Studie wird vollständig aus dem gemeinschaftlichen Tabakfonds der EU finanziert.
2	Evaluierung des Programms „Ernährungsberatung bei Kindern“	83.000 €	83.000 €		Nein	Freihändige Vergabe, da Spezialkenntnisse erforderlich waren.				1. Veröffentlichung in wissenschaftlicher Literatur 2. Strukturänderung von „Bewusste Kinderernährung (BeKi)“ im Rahmen eines kontinuierlichen Qualitätsmanagements

IX. Sozialministerium

1. Bislang eingeleitete Maßnahmen

Zur verlangten Buchung der Ausgaben für Gutachten etc. bei den Gruppen 526 oder 534 ist Folgendes anzumerken:

In den Haushaltsjahren 2004 und 2005 konnte dies nicht durchgehend erfolgen, weil derartige Haushaltsstellen im jeweils maßgeblichen Epl. 09 nicht im geforderten Rahmen vorhanden sind. Das Erfordernis war bei der Aufstellung der entsprechenden Haushaltspläne nicht bekannt. Die Beschlussempfehlung des Finanzausschusses vom 21. Oktober 2004/7. April 2005 erging erst danach. Die geforderten Gruppen werden bei der Aufstellung des StHPl. 2007/08 in den Epl. 09 aufgenommen.

Zu Abschnitt II Ziff. 1. Buchst. a)–e) des Landtagsbeschlusses vom 1. Juni 2005 hat das Ministerium für Arbeit und Soziales folgende Maßnahmen eingeleitet:

- In Abteilungs- und Referatsbesprechungen wurde auf das Thema hingewiesen und um genaue Beachtung der entsprechenden Vorgaben gebeten.
- Bei jeder vom Fachreferat vorgesehenen Vergabe muss das für das Vergaberecht zuständige Querschnittsreferat im Wege des Mitzeichnungsverfahrens beteiligt werden.
- Der Beauftragte für den Haushalt hat bei der Übertragung der Bewirtschaftungsbefugnis für den jeweiligen Staatshaushaltsplan, zuletzt im Januar 2006, den Organisationseinheiten die Vergabeanforderungen mitgeteilt und auf die strikte Beachtung der Anforderungen in der Beschlussempfehlung hingewiesen.

2. Im Jahr 2004 vergebene Gutachten

Lfd. Nr.	Anlass und Auftrag des Gutachtens	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme netto)	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme brutto)	Gruppennummer	Ausschreibung (ja/nein)	ggf.: warum wurde von einer Ausschreibung abgesehen?	Art der Ausschreibung	Zahl der Teilnehmer am Ausschreibungsverfahren	Ergebnis/Erfolgskontrolle (ja/nein/welches Ergebnis)	Ergänzende Bemerkung
1	"Evaluierung des Landesnetzwerks Bürgerschaftliches Engagement in den Jahren 1996 - 2003".	28.900 €	28.900 €	Kein entsprechender Titel im StHPi vorhanden. (gebucht bei 0902/54771)	ja		Beschränkte Ausschreibung	Von 4 angeschriebenen Teilnehmern haben 2 geantwortet.	Das Gutachten wurde erstellt. Termine wurden eingehalten.	

3. Im Jahr 2005 vergebene Gutachten

Lfd. Nr.	Anlass und Auftrag des Gutachtens	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme netto)	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme brutto)	Gruppennummer	Ausschreibung (ja/nein)	ggf.: warum wurde von einer Ausschreibung abgesehen?	Art der Ausschreibung	Zahl der Teilnehmer am Ausschreibungsverfahren	Ergebnis/Erfolgskontrolle (ja/nein/welches Ergebnis)	Ergänzende Bemerkung
1	Gutachten zu einem Reformmodell einer nachhaltigen Finanzierung der Pflegeversicherung.	18.400 €	21.344 €	534	nein	Freihändige Vergabe nach § 3 Nr. 4a VOL, da für die zu erbringenden Leistungen besondere Gründe (besondere Vertraulichkeit) vorliegen, um nur ein Unternehmen in Betracht zu ziehen.			ja, Vertragsabschluss mit Regelungen zur termingerechten Erstellung und Anforderungen zur Ausführung; Gutachten wurde termingerecht vorgelegt.	
2	Detailauswertung des bundesweiten 2. Freiwilligen-surveys 2004 für Baden-Württemberg.	15.040 €	16.093 €	Kein entsprechender Titel im StHPI vorhanden.	nein	Beim beauftragten Gutachter liegen durch die Erstellung der wissenschaftlichen Berichte zum BE in BW seit 1996 bedeutende Kenntnisse vor, die für die Detailauswertung von Vorteil sind.			Fertigstellung der Detailauswertung im Februar 2006	
3	SWOT-Analyse	38.000 €	44.080 €	Kein entsprechender Titel im StHPI vorhanden	ja		beschränkte Ausschreibung	5	ja	Nur 1 Rücklauf fristgerecht.

Lfd. Nr.	Anlass und Auftrag des Gutachtens	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme netto)	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme brutto)	Gruppennummer	Ausschreibung (ja/nein)	ggf.: warum wurde von einer Ausschreibung abgesehen?	Art der Ausschreibung	Zahl der Teilnehmer am Ausschreibungsverfahren	Ergebnis/Erfolgskontrolle (ja/nein/welches Ergebnis)	Ergänzende Bemerkung
4	Gutachten zu den Rahmenbedingungen, inhaltliche Gliederung und Eckpunkte für die Kodifizierung eines einheitlichen Arbeitsvertragsgesetzes.		9.000 €	534	nein	Es handelt sich um ein Rechtsgutachten. Der Gutachter ist bereits in dieses spezielle Gebiet eingearbeitet. Unter 10.000 Euro ist eine Ausschreibung nicht erforderlich.			Das Gutachten wird in der ersten Hälfte 2006 fertig gestellt. Aufbauend auf das Gutachten ist beabsichtigt eine Bundesratsinitiative einzubringen.	
5	Evaluation von Seniorenetzwerken in gemeinwesenorientierten Gruppen in Baden-Württemberg.		48.000 €	Kein entsprechender Titel im StHPI vorhanden.	ja		beschränkte Ausschreibung	4	Nein, das Ergebnis liegt erst 2008 vor.	
6	Fachliche Beratung für die Konzeptentwicklung und der Ausschreibung des Projekts "Sektorenübergreifende elektronische Patientenakte".		11.368 €	Kein entsprechender Titel im StHPI vorhanden.	ja		beschränkte Ausschreibung	4	Dienstleistung/Beratungsleistung noch nicht abgeschlossen	

X. Umweltministerium

1. Eingeleitete Maßnahmen

Zu Nr. II. 1. a)–d) des Landtagsbeschlusses

Um die Beachtung der materiellen Anforderungen des Vergaberechts transparenter zu machen, hat das im UM für Grundsatzfragen des Vergaberechts zuständige Organisationsreferat den für die einzelnen Vergabefälle zuständigen Facheinheiten „Handreichungen“ für die Durchführung von Vergaben zur Verfügung gestellt. Über die Konsequenzen der unmittelbaren Geltung der Richtlinien 2004/17 und 18/EG wurde aktuell informiert.

Dementsprechend sind die Fachabteilungen in der Lage, bei neuen Vergaben darauf zu achten, dass vor Auftragserteilung die Erforderlichkeit des Auftrags, die Wirtschaftlichkeit der Vergabe, sofern einschlägige Gründe für ein Absehen von einer öffentlichen Ausschreibung vorliegen, geprüft werden und die erfolgte Markterkundung im Rahmen eines Vermerks oder einer Vorbemerkung zum Beauftragungsschreiben dokumentiert wird. Über die durchgeführte Erfolgskontrolle nach Abschluss des Projekts wird ebenso wie über zu ziehende Konsequenzen ein gesonderter Vermerk gefertigt.

Zu Nr. II. 1. e) des Landtagsbeschlusses

Bei der Erwirtschaftung der ihm auferlegten globalen Minderausgaben hat das UM verstärkt darauf hingewirkt, dass auch in den Ansätzen für die Vergabe von Gutachten und für Dienstleistungen Dritter angemessene Einsparungen erzielt werden.

Zu Nr. II. 1. f) des Landtagsbeschlusses

Die Haushaltsansätze in den künftigen Jahren bleiben dem Ergebnis der Haushaltsberatungen für die Jahre 2007 ff. vorbehalten. Sie werden allein schon durch die Vorgaben der mittelfristigen Finanzplanung auf das Notwendigste begrenzt bleiben.

Zu Nr. II. 1. g) des Landtagsbeschlusses

In den Erläuterungen zum Staatshaushaltsplan werden die Zweckbestimmungen der einzelnen Haushaltsansätze möglichst umfassend dargelegt.

2. Im Jahr 2004 vergebene Gutachten

Lfd. Nr.	Anlass und Auftrag des Gutachtens	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme netto)	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme brutto)	Gruppennummer	Ausschreibung (ja/nein)	ggf.: warum wurde von einer Ausschreibung abgesehen?	Art der Ausschreibung	Zahl der Teilnehmer am Ausschreibungsverfahren	Ergebnis/Erfolgskontrolle (ja/nein/welches Ergebnis)	Ergänzende Bemerkung
1	Luftreinhalteplanung PM10 und NO2 insbesondere an Straßen; Kurzstudie „Auswirkungen neuer Erkenntnisse auf die Berechnungen der Partikel- und NOx-Emissionen des Straßenverkehrs“		7.500 €	534	nein	Bagatellgrenze der BAO nicht erreicht			ja/Auftrag wurde vertragsgemäß vollständig und zufriedenstellend ausgeführt	Kennntnis des Marktes vorhanden
2	Luftreinhalteplanung PM10 und NO2 insbesondere an Straßen; Erstellung berechneter Immissionsdarstellungen in Straßenschluchten		696 €	547 (von der Zweckbestimmung erfasst)	nein	Bagatellgrenze der BAO nicht erreicht			ja/Auftrag wurde vertragsgemäß vollständig und zufriedenstellend ausgeführt	Kennntnis des Marktes vorhanden
3	Luftreinhalteplanung PM10 und NO2 insbesondere an Straßen; Kurzstudie „Screening aktueller Kfz-Abmessungen im Hinblick auf den Anteil von NO2 an den NOx-Emissionen“		7.500 €	534	nein	Bagatellgrenze der BAO nicht erreicht			ja/Auftrag wurde vertragsgemäß vollständig und zufriedenstellend ausgeführt	Kennntnis des Marktes vorhanden

Lfd. Nr.	Anlass und Auftrag des Gutachtens	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme netto)	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme brutto)	Gruppennummer	Ausschreibung (ja/nein)	ggf.: warum wurde von einer Ausschreibung abgesehen?	Art der Ausschreibung	Zahl der Teilnehmer am Ausschreibungsverfahren	Ergebnis/Erfolgskontrolle (ja/nein/welches Ergebnis)	Ergänzende Bemerkung
4	Vollzug der TA-Luft 2002: Beitrag für eine Hilfestellung zur vereinfachten Beurteilung von Armoniakimmissionen aus der Landwirtschaft in Baden-Württemberg nach TA Luft Nr. 4.8 im Rahmen von immisionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren		17.156 €	547 (von der Zweckbestimmung erfasst)	nein	freihändige Vergabe aufgrund lit. a) VOL/A		4	ja/Auftrag wurde vertragsgemäß vollständig und zufriedenstellend ausgeführt	Kennntnis des Marktes vorhanden
5	Petitionsverfahren wg. Lärmbelastung durch Freizeitbad; Geräuschmessung und gutachterliche Bewertung		2.000 €	534	ja		beschränkte Ausschreibung nach § 3 Nr. 1 Abs. 2 VOL/A	3	ja/Auftrag wurde vertragsgemäß vollständig und zufriedenstellend ausgeführt	Bagatellgrenze der BAO zwar nicht erreicht, aber mangels Marktkenntnis beschränkte Ausschreibung durchgeführt.
6	Kühlmittelfreie Metallverarbeitung. Reduzierung der Abwasserbelastung und Effizienzsteigerung		80.000 €	gebucht bei 534, da nicht vorhanden 526	nein	freihändige Vergabe aufgrund VOF Anh. IA Nr. 8 i.V.m. § 1, 2. Anstr. VOL/A			Projekt noch nicht abgeschlossen.	Kennntnis des Marktes vorhanden. Im Jahre 2004 ist ein Teilbetrag von 50.000, im Jahre 2005 ist ein weiterer Teilbetrag abgeflossen. In den Jahren 2006 und 2007 werden die restlichen Mittel abfließen. Das Projekt wird 2007 abgeschlossen sein.

Lfd. Nr.	Anlass und Auftrag des Gutachtens	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme netto)	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme brutto)	Gruppennummer	Ausschreibung (ja/nein)	ggf.: warum wurde von einer Ausschreibung abgesehen?	Art der Ausschreibung	Zahl der Teilnehmer am Ausschreibungsverfahren	Ergebnis/Erfolgskontrolle (ja/nein/welches Ergebnis)	Ergänzende Bemerkung
7	Überarbeitung u. Erweiterung des Internetangebots "Umwelttechnik Baden-Württemberg"		9.300 €	Gebucht bei Gruppierung 547, da innerhalb der TGr. 86 keine Gruppen 526 oder 534 vorhanden.	nein	Bagatellgrenze der BAO nicht erreicht			Projekt abgeschlossen. Erfolgskontrolle durchgeführt. Das Internetangebot ist entsprechend eingerichtet. Freischaltung auf einem von der bisherigen LfU organisierten Kongress zur Umwelttechnik.	Kenntnis des Marktes vorhanden. Das Projekt ist in zwei Teilschritten durchgeführt worden: a) technische Komponente b) redaktionelle und konzeptionelle Seite

Lfd. Nr.	Anlass und Auftrag des Gutachtens	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme netto)	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme brutto)	Gruppennummer	Ausschreibung (ja/nein)	ggf.: warum wurde von einer Ausschreibung abgesehen?	Art der Ausschreibung	Zahl der Teilnehmer am Ausschreibungsverfahren	Ergebnis/Erfolgskontrolle (ja/nein/welches Ergebnis)	Ergänzende Bemerkung
8	Ausrichtung eines Mikro- und Nanotechnik (MNT)-Symposiums		10.000 €	Gebucht bei Gruppierung 547, da innerhalb der TGr. 86 keine Gruppen 526 oder 534 vorhanden.	nein	Bagatellgrenze der BAO (netto) erreicht			Erfolgskontrolle durchgeführt.	<p>Kennntnis des Marktes vorhanden.</p> <p>Das Symposium ist von rund 50 Teilnehmern aus Wirtschaft, Verwaltung und Wissenschaft besucht worden. Von Vertretern führender Industrieunternehmen und Forschungseinrichtungen, die auf dem Gebiet MNT forschen, wurde die Möglichkeit des Austausches auf dem Symposium begrüßt. Ein Forschungsinstitut hat nach Symposium neuen Forschungsschwerpunkt auf dem Gebiet MNT eingerichtet.</p>

Lfd. Nr.	Anlass und Auftrag des Gutachtens	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme netto)	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme brutto)	Gruppennummer	Ausschreibung (ja/nein)	ggf.: warum wurde von einer Ausschreibung abgesehen?	Art der Ausschreibung	Zahl der Teilnehmer am Ausschreibungsverfahren	Ergebnis/Erfolgskontrolle (ja/nein/welches Ergebnis)	Ergänzende Bemerkung
9	Gestaltung der Broschüre: "Zukunftspotenziale der Mikro- und Nanotechnologie (MNT) als Schlüsseltechnologie für die Umwelttechnik in Bad.-Württ."		12.476 €	Gebucht bei Gruppierung 547, da innerhalb der TGr. 86 keine Gruppen 526 oder 534 vorhanden.	nein	freihändige Vergabe aufgrund VOF Anh. IB Nr. 27 i.V.m. § 1, 2. Anstr. VOL/A			Erfolgskontrolle durchgeführt. Die Broschüre ist in außerordentlich großem Umfang bundesweit, aber auch vom Ausland aus nachgefragt worden. Die Nachfrage macht deutlich, dass damit eine "Marktlücke" geschlossen wurde. Die Autoren sind zu einem Int. Kongress eingeladen worden.	Markterkundung durchgeführt bei fünf Teilnehmern

Lfd. Nr.	Anlass und Auftrag des Gutachtens	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme netto)	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme brutto)	Gruppennummer	Ausschreibung (ja/nein)	ggf.: warum wurde von einer Ausschreibung abgesehen?	Art der Ausschreibung	Zahl der Teilnehmer am Ausschreibungsverfahren	Ergebnis/Erfolgskontrolle (ja/nein/welches Ergebnis)	Ergänzende Bemerkung
10	Anpassung des Layouts des Broschürenentwurfs "Innovative Umwelttechniken fördern" an das Layout des Layout		3.480 €	Gebucht bei Gruppierung 547, da innerhalb der TGr. 86 keine Gruppen 526 oder 534 vorhanden.	nein	Bagatellgrenze der BAO nicht erreicht			Erfolgskontrolle durchgeführt. Die Broschüre entspricht dem neuen CI des Landes. Sie wird stark nachgefragt.	Markterkundung durchgeführt bei vier Teilnehmern
11	Beratung zu Entwicklung und Auswertung von Fragebogen im Rahmen des REACH-Projekts BW		9.700 €	534	nein	Bagatellgrenze der BAO nicht erreicht			Vergabe im Zusammenhang mit der Durchführung des vom Landtag geförderten Projekts REACH-BW.	Kenntnis des Marktes vorhanden

3. Im Jahr 2005 vergebene Gutachten

Lfd. Nr.	Anlass und Auftrag des Gutachtens	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme netto)	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme brutto)	Gruppennummer	Ausschreibung (ja/nein)	ggf.: warum wurde von einer Ausschreibung abgesehen?	Art der Ausschreibung	Zahl der Teilnehmer am Ausschreibungsverfahren	Ergebnis/Erfolgskontrolle (ja/nein/welches Ergebnis)	Ergänzende Bemerkung
1	Luftreinhalteplanung PM10 und NO2 insbesondere an Straßen; Studie „Analyse der Ursachen für hohe NO2-Immissionen in baden-württembergischen Städten“		49.323 €	534	nein	freihändige Vergabe aufgr. § 3 Nr. 4 lit. a) VOL/A			ja/Auftrag wurde vertragsgemäß vollständig und zufriedenstellend ausgeführt	Kennntnis des Marktes vorhanden
2	Erweiterung des Internetangebots "Umweltechnik Baden-Württemberg"		7.934 €	Gebucht bei Gruppierung 547, da innerhalb der TGr. 86 keine Gruppen 526 oder 534 vorhanden.	nein	Bagatellegrenze der BAO nicht erreicht			Projekt ist noch nicht abgeschlossen.	Kennntnis des Marktes vorhanden. Das Projekt dient der Erweiterung des Internetauftritts um einen Industrieteil, der Verbindung mit der Datenbank der Projektstelle Umweitung des LVI (Landesverband der Baden-Württembergischen Industrie) sowie der Internetweiterung im CMS (Content Management System) des UM

Lfd. Nr.	Anlass und Auftrag des Gutachtens	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme netto)	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme brutto)	Gruppennummer	Ausschreibung (ja/nein)	ggf.: warum wurde von einer Ausschreibung abgesehen?	Art der Ausschreibung	Zahl der Teilnehmer am Ausschreibungsverfahren	Ergebnis/Erfolgskontrolle (ja/nein/welches Ergebnis)	Ergänzende Bemerkung
3	Klärung der Verfassungsmäßigkeit der Sanierungspflicht des Gesamtrechtsnachfolgers eines Verursachers von Altlasten nach § 4 Abs. 3 Satz 1 Alt. 2 BBodSchG		20.000 €	526	nein	Freihändige Vergabe aufgr. VOF Anh. IB Nr. 21 i.V.m. § 1, 2. Anstr. VOL/A			Gegen ein belastendes Grundsatzurteil des VGH wurde Revision beim BVerwG eingelegt	Kennntnis des Marktes vorhanden.

XI. Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1. Veranlasste Maßnahmen

Zu Ziff. II. 1 a), b) und d)

Die Referate des Wissenschaftsministeriums wurden gebeten, zukünftig bei der Vergabe von Gutachten/Beratungsdienstleistungen verstärkt auf die vom Landtag am 1. Juni 2005 beschlossene Umsetzung der Vorschläge und Empfehlungen des Rechnungshofes zu achten.

Bereits nach Abschluss der Querschnittsuntersuchung des Rechnungshofes wurde der nachgeordnete Bereich des Wissenschaftsministeriums mit Schreiben vom 18. November 2004 darauf hingewiesen, dass zukünftig die vergaberechtlichen Bestimmungen unbedingt zu beachten sind.

Zu Ziff. II. 1 c)

Vom Organisationsreferat des Wissenschaftsministeriums wurde ein Leitfaden erarbeitet, der für die Durchführung von Vergabeverfahren klare Zuständigkeiten zwischen Fach- und Querschnittsreferaten festlegt.

Zu Ziff. II. 1 e)

Bei der Erwirtschaftung der im Staatshaushaltsplan 2005 veranschlagten globalen Minderausgabe werden im Bereich des Wissenschaftsministeriums auch die Mittel für die Vergabe von Gutachten und Dienstleistungen Dritter in den Gruppen 526 und 534 herangezogen.

2. Im Jahr 2004 vergebene Gutachten

Lfd. Nr.	Anlass und Auftrag des Gutachtens	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme netto)	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme brutto)	Gruppennummer	Ausschreibung (ja/nein)	ggf.: warum wurde von einer Ausschreibung abgesehen?	Art der Ausschreibung	Zahl der Teilnehmer am Ausschreibungsverfahren	Ergebnis/Erfolgskontrolle (ja/nein/welches Ergebnis)	Ergänzende Bemerkung
1	Ausgewählte Aspekte der Lebenssituation von Akademikern mit Hochschulabschluss		5.390 €	526	Nein	<ul style="list-style-type: none"> - besondere Sachkunde - konzeptionelle Aufgabenstellung - Eilbedürftigkeit - Unter 10.000 Euro (vgl. Nr. 9.1b) der Beschaffungsanordnung) 				Zur Prognostizierung der Darlehensausfälle bei den geplanten Studiengebührendarlehen war es erforderlich, eine fundierte Datenbasis über die Lebens- und Einkommenssituation insbesondere von Akademikerinnen zu bekommen. Statistisches Material zu den Ausfallquoten bei Studienkrediten war nicht vorhanden.

Lfd. Nr.	Anlass und Auftrag des Gutachtens	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme netto)	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme brutto)	Gruppennummer	Aus-schreibung (ja/nein)	ggf.: warum wurde von einer Aus-schreibung abgesehen?	Art der Aus-schreibung	Zahl der Teilnehmer am Ausschreibungsverfahren	Ergeb-nis/Erfolgs-kontrolle (ja/nein/welches Ergebnis)	Ergänzende Bemerkung
2	Evaluierung des Mannheimer Zentrums für Europäische Sozialforschung (MZES)	7.550 €	8.758 €	547 einziger Gruppentitel für Sachaufwendun-gen. Bewertung der so-zialwis-senschaftlichen Forschungsleistungen des Instituts	nein	- Für die wissenschaftliche Begleitung und Management der Evaluierung des MZES waren besondere Erfahrungen und Zuverlässigkeit erforderlich. - Unter 10.000 Euro (vgl. Nr. 9.1 b) der Beschaffungsanordnung)				

Lfd. Nr.	Anlass und Auftrag des Gutachtens	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme netto)	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme brutto)	Gruppennummer	Aus-schreibung (ja/nein)	ggf.: warum wurde von einer Aus-schreibung abgesehen?	Art der Aus-schreibung	Zahl der Teilnehmer am Ausschreibungs-verfahren	Ergeb-nis/Erfolgs-kontrolle (ja/nein/welches Ergebnis)	Ergänzende Bemerkung
3	Medizinstruktur-kommission Baden-Württemberg (MSK) Anlass und Ziel: Vor dem Hintergrund der ökonomischen Rahmenbedingungen sollen Empfehlungen für eine strategische Neuaus-richtung der Hochschulmedizin in Baden-Württemberg erarbeitet werden	19.463 €		547 Im Zuge der Haus-haltsglo-balisie-rung wer-den im Bereich der Uni-versitäten nur noch zusam-men-fassende Titel 547 für Säch-liche Verwal-tungs-ausgaben ausge-bracht.	nein	Eigens zu-sammen-gestelltes Ex-pertengremium (Professoren verschiedener Hochschulen außerhalb Ba-den-Württem-bergs) (Keine Aus-schreibung im eigentlichen Sinne: Die in Frage kom-menden Exper-ten wurden an-gefragt und dann in die Kommission berufen. Um Befangenheit gegenüber den Standorten zu vermeiden, wurden aus-drücklich ex-schließlich ex-terne Kommis-sionsmitglieder bestellt.)	Freihändige Vergabe (siehe vor-hergehende Spalte)	--	Abschlussbericht (ja/nein/welches Ergebnis)	Abschlussbericht wird Mitte 2006 vor-gelegt

Lfd. Nr.	Anlass und Auftrag des Gutachtens	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme netto)	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme brutto)	Gruppennummer	Aus-schreibung (ja/nein)	ggf.: warum wurde von einer Aus-schreibung abgesehen?	Art der Aus-schreibung	Zahl der Teilnehmer am Ausschreibungsverfahren	Ergebnis/Erfolgskontrolle (ja/nein/welches Ergebnis)	Ergänzende Bemerkung
4	Empfehlung zur Neustrukturierung der Landesbibliotheken	4.200 €		526	Nein	- Notwendigkeit einer wissenschaftlichen Begutachtung nach internationalen Maßstäben. Hierfür kam nur eine Person in Frage: Der Gutachter war Leiter der sächsischen Landes- und Universitätsbibliothek und davor Leiter der Universitätsbibliothek Stuttgart. - Unter 10.000 Euro (vgl. Nr. 9.1 b) Beschaffungsanordnung)	Freihändige Vergabe (s. Ausführungen unter vorhergehender Spalte)	--	Gutachten kam zum Ergebnis, dass keine Fusion, allenfalls eine weitere Kooperation, in Betracht kommt.	

Lfd. Nr.	Anlass und Auftrag des Gutachtens	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme netto)	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme brutto)	Gruppennummer	Ausschreibung (ja/nein)	ggf.: warum wurde von einer Ausschreibung abgesehen?	Art der Ausschreibung	Zahl der Teilnehmer am Ausschreibungsverfahren	Ergebnis/Erfolgskontrolle (ja/nein/welches Ergebnis)	Ergänzende Bemerkung
5	Planungs-Workshop und Wertanalyse für das Landesarchiv Baden-Württemberg wegen Umstrukturierungsbedarf der staatlichen Archivverwaltung infolge der Verwaltungsreform	24.075 €	24.075 €	526	Nein	Wegen der einschlägigen Kompetenz der Auftragnehmerin bei Wertanalysen der öffentlichen Verwaltung und der verhältnismäßig geringen Kosten.			Das Ergebnis der Wertanalyse wurde und wird weitgehend umgesetzt.	Kosten umfassen Workshop, Beratertage, Wertanalyse und Reisekosten.

3. Im Jahr 2005 vergebene Gutachten

Lfd. Nr.	Anlass und Auftrag des Gutachtens	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme netto)	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme brutto)	Gruppennummer	Aus-schreibung (ja/nein)	ggf.: warum wurde von einer Aus-schreibung abgesehen?	Art der Aus-schreibung	Zahl der Teilnehmer am Ausschreibungs-verfahren	Ergeb-nis/Erfolgs-kontrolle (ja/nein/welches Ergebnis)	Ergänzende Bemerkung
1	Anwaltskanzlei Gutachten zu den Rechtsfragen der beabsichtigten Erhebung von Studiengebühren in B-W		46.805,40 €	526	Nein	- besondere Sach- und Rechtskenntnisse auf dem Gebiet des Gebühren-, Vergabe-, Beihilfe- und Verfassungsrechts - erfolgreiche Prozessvertretung bei den Langzeitstudiengebühren vor dem BVerwG - rechtlich und konzeptionell anspruchsvolle Aufgabe - Dringlichkeit der Angelegenheit - erhebliches Prozessrisiko - große Bedeutung der Studiengebühren für das Land				Siehe Ausführungen im Anschluss an diese Tabelle
2	Universitätsprofessor Gutachten zur Vereinbarkeit von Studiengebühren mit dem Völkerrecht		5.000,00 €	526	Nein	- besondere Sachkunde auf dem Gebiet des Völkerrechts - stellvertretender Vorsitzender des zuständigen UN-Ausschusses - rechtlich und konzeptionell anspruchsvolle Aufgabe - Dringlichkeit der Angelegenheit - erhebliches Prozessrisiko - große Bedeutung der Studiengebühren für das Land - Unter 10.000 Euro (vgl. 9.1 b) der Beschaffungs-anordnung)				Siehe Ausführungen im Anschluss an diese Tabelle

Lfd. Nr.	Anlass und Auftrag des Gutachtens	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftrags-summe netto)	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftrags-summe brutto)	Gruppierungsnummer	Aus-schreibung (ja/nein)	ggf.: warum wurde von einer Aus-schreibung abgesehen?	Art der Aus-schreibung	Zahl der Teilnehmer am Ausschreibungs-verfahren	Ergeb-nis/Erfolgs-kontrolle (ja/nein/welches Ergebnis)	Ergänzende Bemerkung
3	Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Beratung hinsichtlich der steuerrechtlichen Unbedenklichkeit für die Bereiche - Offensive Biotechnologie - Einrichtung einer nichtrechtsfähigen Anstalt im Kunstgebäude Stuttgart für die Durchführung von Wechselausschreibungen	3.400 € 5.948 €	3.944 € 6.900 €	547 526 547* *einziger Gruppentitel für Sachaufwendungen im Forschungsbereich	nein	Der Abschluss eines Rahmenvertrages mit der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft sowie in der Folge entsprechende Einzelbeauftragungen erfolgte aus folgenden Gründen ohne Ausschreibung: - die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat inzwischen aufgrund ihrer umfangreichen Tätigkeiten für die Landesstiftung und in diversen Einzelaufträgen für das MWK in der komplexen und sehr spezifischen Sach- und Rechtsmaterie des Steuer- und Gemeinnützigkeitsrechts in Verbindung mit dem baden-württembergischen Hochschulrecht besondere Sachkenntnisse, Rechtskenntnisse sowie Erfahrungsgesamtheit, d.h. spezifische Kompetenz erworben. - die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bietet einen besonders günstigen Honorarsatz (170 €/Std. zzgl. MWSt.) für die Beratungs- und Prüfungstätigkeiten für das Land an. Dieser Stundensatz wird auch der Landesstiftung und dem Wirtschaftsministerium bei entsprechenden Beratungstätigkeiten in Rechnung gestellt.				Mit der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurde für das gesamte MWK ein Rahmenvertrag über gemeinsame Beratungsleistungen abgeschlossen, auf dessen Basis dann Einzelbeauftragungen (durch einzelne Fachreferate) erfolgen können.
										- Dieser Honorarsatz beinhaltet nicht nur reine Prüfungstätigkeit vorhandener Konzeptionen, sondern auch gestaltende Beratungsarbeiten zur sinnvollen rechtlichen Konstruktion von Konzepten, die mit dieser Güte und diesem begrenzten zeitlichen Aufwand lediglich aufgrund des vorhandenen, spezifischen Know-how erbracht werden können. Diese gestaltende Beratungsarbeiten ersparen wiederum Mehrfach-Konzeptionsarbeiten. - die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat sich bisher stets als äußerst zuverlässig und kompetent erwiesen.

Lfd. Nr.	Anlass und Auftrag des Gutachtens	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme netto)	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme brutto)	Gruppennummer	Aus-schreibung (ja/nein)	ggf.: warum wurde von einer Aus-schreibung abgesehen?	Art der Aus-schreibung	Zahl der Teilnehmer am Ausschreibungsverfahren	Ergebnis/Erfolgskontrolle (ja/nein/welches Ergebnis)	Ergänzende Bemerkung
4	Medizinstrukturkommission Baden-Württemberg (MSK) Anlass und Ziel: Vor dem Hintergrund der ökonomischen Rahmenbedingungen sollen Empfehlungen für eine strategische Neuausrichtung der Hochschulmedizin in Baden-Württemberg erarbeitet werden	70.263,07 €		547 * * Im Zuge der Haus-haltsglo-balisie-rung wer-ten im Bereich der Uni-versitäten nur noch zusam-men-fassende Titel 547 für Säch-liche Verwal-tungsausgaben ausge-bracht.	Nein	Eigens zu-sammen-gestelltes Ex-pertengremium (Professoren verschiedener Hochschulen außerhalb Ba-den-Württembergs) (Keine Aus-schreibung im eigentlichen Sinne: Die in Frage kom-menden Exper-ten wurden an-gefragt und dann in die Kommission berufen. Um Befangenheit gegenüber den Standorten zu vermeiden, wurden aus-drücklich ex-schließlich ex-terne Kom-missionsmitglieder bestellt.)	Freihändige Vergabe (s. Ausführungen unter vorher-gehender Spalte)	Entfällt	Abschlussbericht wird Mitte 2006 vor-gelegt	

Lfd. Nr.	Anlass und Auftrag des Gutachtens	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme netto)	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme brutto)	Gruppennummer	Aus-schreibung (ja/nein)	ggf.: warum wurde von einer Aus-schreibung abgesehen?	Art der Aus-schreibung	Zahl der Teilnehmer am Ausschreibungsverfahren	Ergebnis/Erfolgskontrolle (ja/nein/welches Ergebnis)	Ergänzende Bemerkung
5	Sonderauswertung der schriftl. Prüfungsergebnisse im Studiengang Medizin für BW	2.500,00 €		547	Nein	Die notwendigen Daten liegen dem MWK nicht vor, sondern bundesweit ausschließlich dem IMPP.	Freihändige Vergabe (s. Ausführungen unter vorhergehender Spalte)	Es wurde nur ein Angebot eingeholt, da es nur einen Anbieter gibt.	Sonderauswertung der Prüfungsergebnisse in BW; Ergebnisse fließen in die leistungsorientierte Verteilung der Zuschüsse an die Med. Fakultäten für Forschung und Lehre ein	

Zu Ziff. 1 und 2 der im Jahr 2005 vergebenen Gutachten wird die freihändige Vergabe wie folgt begründet:

Begründung für die freihändige Vergabe des Auftrages gemäß VV Nr. 2 zu § 55 LHO i. V. m. dem 1. Abschnitt der VOL/A:

Gutachten der Anwaltskanzlei

Die Anwaltskanzlei hat aufgrund ihrer erfolgreichen Prozessvertretung in Sachen Langzeitstudiengebühren vor dem Bundesverwaltungsgericht in der betreffenden und sehr spezifischen Sach- und Rechtsmaterie des Hochschulgebührenrechts besondere Sach- und Rechtskenntnisse und Erfahrungen gesammelt. Die damals aufgetretenen Rechtsfragen zur Rechtmäßigkeit des Gebührengesetzes und des Bildungsguthabenmodells, insbesondere zum Gehalt des Artikel 12 GG, zur Rückwirkungsproblematik, zum Vertrauensschutz und zur Erforderlichkeit von Befreiungs- und Erlassstatbeständen, stellen sich im Zusammenhang mit der Einführung von allgemeinen Studiengebühren in ähnlicher (verschärfter) Weise. Dies lässt eine effiziente Bearbeitung der gebühren- und verfassungsrechtlichen Fragen erwarten. Sie ist außerdem auch im Vergabe- und Beihilferecht spezialisiert. Die Zusammenarbeit mit der Anwaltskanzlei in Sachen Langzeitstudiengebühren war ausgesprochen gut und vertrauensvoll. Sie hat sich stets als äußerst zuverlässig, schnell und kompetent erwiesen. Die Tätigkeit der Anwaltskanzlei umfasst neben der Prüfung des vorhandenen Studiengebührenmodells auch die Erarbeitung von Lösungsmöglichkeiten für die sich abzeichnenden wettbewerbs-, beihilfe- und vergaberechtlichen Probleme bis hin zu einer Alternativkonzeption, mit der die Sozialverträglichkeit der Studiengebühren gewährleistet werden wird. Es handelt sich somit um eine besonders ungewöhnliche, rechtlich als auch gestalterisch anspruchsvolle Aufgabe, die besondere schöpferische Fähigkeiten verlangt. Diese Leistung kann derzeit weder eindeutig noch erschöpfend beschrieben werden. Es ist erklärtes Ziel der Landesregierung, baldmöglichst allgemeine, sozialverträglich ausgestaltete Studiengebühren einzuführen (vgl. Ministerratsbeschluss vom 1. Februar 2005). Die Angelegenheit ist daher besonders dringlich. Ein Universitätsprofessor, mit dem im Vorfeld Gespräche geführt wurden, konnte eine abschließende Stellungnahme zu dem Studiengebührenmodell des Landes, insbesondere zu den wettbewerbs- und beihilferechtlichen Fragen, jedoch erst für September/Oktober zusagen. Die Anwaltskanzlei hat ihre gutachterliche Stellungnahme bis Pfingsten zugesagt. Von den allgemeinen Studiengebühren werden Gebühreneinnahmen von ca. 200 Mio. Euro (ohne Verwaltungskosten und Befreiungen) erwartet. Es ist weiter mit einem späteren Prozess gegen die Einführung von Studiengebühren vor dem Bundesverfassungsgericht zu rechnen, in dem das geplante Studiengebührengesetz auf den Prüfstand gestellt wird. Im Falle eines Prozessverlustes drohen erhebliche Rückzahlungsforderungen seitens der Studierenden, die aus dem Landeshaushalt aufgebracht werden müssen. Die Einschaltung der im Verwaltungs- und Verfassungsrecht renommierten Anwaltskanzlei ist im Hinblick auf das erhebliche Prozessrisiko gerechtfertigt. Die Honorarsätze von renommierten, auf Verwaltungs- und Verfassungsrecht spezialisierten Kanzleien im Großraum Stuttgart beginnen bei 180 Euro. Im Einzelfall werden auch Honorarsätze von 400 Euro und darüber verlangt. Das von der Anwaltskanzlei vorgeschlagene Honorar hält sich insbesondere im Hinblick auf die ungewöhnliche und anspruchsvolle Aufgabenstellung in diesem Rahmen.

Gutachten des Universitätsprofessors

Der Gutachter ist als Professor für Deutsches und Ausländisches Öffentliches Recht, Völkerrecht und Europarecht und stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte der Vereinten Nationen ein ausgewiesener Spezialist auf dem Gebiet des Internationalen Paktes über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte. Als Mitglied des o. g. Ausschusses hat er besondere Erfahrungen mit Staatenberichtsverfahren und der Auslegung des Paktes. Des Weiteren hat er aufgrund seiner Funktion einen erleichterten Zugang zu den völkerrechtlichen Materialien im UN-Büro in Genf (Literatur zu Artikel 13 IPWSKR gibt es kaum).

Der Gutachter ist das einzige deutsche Mitglied in dem o. g. Ausschuss. Andere Gutachter mit diesem Spezialwissen und Erfahrungshintergrund kommen daher nicht in Betracht.

Die Gutachtertätigkeit umfasst neben der Prüfung, ob die Einführung allgemeiner Studiengebühren mit Artikel 13 IPWSKR vereinbar ist auch die Erarbeitung von Empfehlungen für ein Gebührenmodell. Es handelt sich somit um eine rechtlich als auch gestalterisch anspruchsvolle Aufgabe, die besondere schöpferische Fähigkeiten verlangt. Diese Leistung kann derzeit weder eindeutig noch erschöpfend beschrieben werden.

Es ist erklärtes Ziel der Landesregierung, baldmöglichst allgemeine, sozialverträgliche ausgestaltete Studiengebühren einzuführen (vgl. Ministerratsbeschluss vom 1. Februar 2005). Die Angelegenheit ist daher besonders dringlich.

Von den allgemeinen Studiengebühren werden Gebühreneinnahmen in Höhe von ca. 200 Mio. Euro (ohne Verwaltungskosten und Befreiungen) erwartet. Es ist mit einem späteren Prozess gegen die Einführung von Studiengebühren vor dem Bundesverfassungsgericht zu rechnen, in dem das geplante Studiengebührengesetz, insbesondere seine Vereinbarkeit mit Artikel 13 IPWSKR, auf den Prüfstand gestellt wird. Im Falle einer Prozessniederlage drohen erhebliche Rückzahlungsforderungen seitens der Studierenden, die aus dem Landeshaushalt aufgebracht werden müssen.

Das vorgeschlagene Honorar ist im Hinblick auf die ungewöhnliche und anspruchsvolle Aufgabenstellung akzeptabel, zumal damit alle Nebenkosten (Reisekosten etc.) abgegolten sind.